Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.05.2023
	Drucks.-Nr.:	**VO/0426/23** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
06.06.2023	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Entscheidung**

Jahresabschluss 2022 der WSW mobil GmbH

Grund der Vorlage
§ 17 Abs. 1 Buchst. e) und f) des Gesellschaftsvertrages der WSW mobil GmbH

Beschlussvorschlag
Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der WSW mobil GmbH zuzustimmen:

1. Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2022, der nach Verlustübernahme durch die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in Höhe von 60.394.866,16 € mit einem Jahresfehlbetrag von 0,00 € abschließt, wird festgestellt.

2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 wird die PKF Fasselt Partnerschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg, bestellt.

Einverständnisse
Entfällt

Unterschrift
Thorsten Bunte

Begründung

Die Bilanz für die WSW mobil GmbH für das Geschäftsjahr 2022 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vorjahr: 192,6 Mio. €)	163.037.145,92 €
Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von aus (Vorjahr: -66,7 Mio. €)	- 60.394.866,16 €
Nach Erträgen aus Verlustübernahme in Höhe von	60.394.866,16 €
verbleibt ein Ergebnis in Höhe von	0,00 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbH, Duisburg hat den Jahresabschluss 2022 geprüft und am 28.04.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz

Der Rückgang der Bilanzsumme um rd. 29,6 Mio. € beruht hauptsächlich auf dem Rückgang des Sachanlagevermögens aufgrund niedrigerer Zugänge, auf gesunkenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Wesentlichen gegenüber dem VRR und auf gesunkenen Forderungen gegen Gesellschafter aufgrund der geringeren Verlustübernahme.

Auf der Passivseite haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stark reduziert aufgrund niedrigerer Tagesgeldaufnahmen im Rahmen des Cashpoolings mit der WSW AG. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote beträgt rd. 28,1% (Vorjahr: 23,7%).

Gewinn- und Verlustrechnung

Der Geschäftsverlauf 2022 war immer noch von der Corona-Pandemie und zusätzlich negativ durch die dreimonatige Einführung des 9-Euro-Tickets beeinflusst worden, weshalb ein Rückgang der Umsatzerlöse zu verzeichnen ist.
Wirtschaftlich werden diese Auswirkungen im Geschäftsjahr 2022 durch den ÖPNV-Rettungsschirm und Corona-Hilfen aufgefangen, was u.a. den Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge erklärt.

Der Jahresfehlbetrag liegt rd. 6,3 Mio. € unter dem Vorjahreswert.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Jahresabschlussunterlagen entnommen. werden. Im Lagebericht sind detaillierte Ausführungen zu Chancen und Risiken enthalten.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wird den Jahresabschluss 2022 in seiner Sitzung am 02.06.2023 beraten und eine Empfehlung an die Gesellschafterversammlung aussprechen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Rechnerischer Abschluss

Anlagen

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht